



UND

aktuell 1 / 10

Prädikat «Familie UND Beruf» – Anerkennung und Ansporn

Das Prädikat «Familie UND Beruf» der Fachstelle UND wurde aufgrund langjähriger Erfahrung in der Beratung und Unterstützung von Betrieben im Jahr 2007 entwickelt. Das Prädikat erhält, wer die personalpolitischen Grundsätze und Leistungen in den Themenbereichen Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Gleichstellung von Frau und Mann von der Fachstelle UND prüfen lässt, zielgerichtet optimiert und strukturell verankert. Ziel des Prädikats ist es, Unternehmen, Verwaltungen, Bildungsinstitutionen usw. in ihren Bestrebungen für Vereinbarkeit und Gleichstellung zu motivieren und zu unterstützen. Mit dem damit verbundenen Prozess soll zudem eine nachhaltige Wirkung erzielt werden.

Die Bedingungen und das Verfahren zur Erlangung des Prädikats sind genau festgelegt.

In einem ersten Schritt wird mittels Gesprächsrunden, Betriebsdokumenten und Personaldaten der **Ist-Zustand** des Betriebes in neun Handlungsfeldern erhoben:

> Struktur und Rahmenbedingungen > Kultur und Führungsverständnis > Personalrekrutierung und -selektion > Personalentwicklung > Lohnpolitik > Betreuungsleistungen > Zeitliche und örtliche Autonomie > Arbeitszeit > Arbeitsinhalt

Nach abgeschlossener **Auswertung** der Datenlage wird eine **Gesamtbewertung** mit dem vielfältig erprobten Instrument «UND-Kriterienkatalog» vorgenommen. Der Katalog umfasst die neun Handlungsfelder, die je nach ihrer Wichtigkeit (Rangfolge: von 20 bis 6 Punkte) gewichtet sind. Die zu bewertenden Daten werden nach ihrer Ausprägung (Sechsserskala: von 0 bis 5 Punkte) beurteilt.

Die Punktzahl der einzelnen Handlungsfelder ergibt sich aus der Multiplikation von Wichtigkeit x Ausprägung. Maximal können 500 Punkte erreicht werden.

>>>

In dieser Ausgabe

Schwerpunkt

> Prädikat «Familie UND Beruf» – Anerkennung und Ansporn

> Praxiserfahrungen auf dem Weg zum Prädikat: AXA Winterthur,

McDonald's Schweiz, Schweizerische Nationalbibliothek

UND noch dies . . .

> Aktuelle Kurzmeldungen rund um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf / Gleichstellung von Frau und Mann

UND - Agenda

> Aktuelle Veranstaltungen und Kurse der Fachstelle UND

UND

Fachstelle UND · Familien- und Erwerbsarbeit für Männer und Frauen



Das Prädikat «Familie UND Beruf» haben bisher erhalten:

- > EMPA Forschungsinstitution für Materialwissenschaften und Technologie
- > Versicherungsgruppe Sympany
- > Verkehrsclub der Schweiz VCS
- > Genossenschaft Migros Zürich GMZ
- > Dienststelle Berufs- und Weiterbildung Kanton Luzern
- > Schweizerische Nationalbibliothek
- > Frauenklinik Kantonsspital Aarau AG

Fünf weitere Betriebe werden demnächst ausgezeichnet und zahlreiche weitere sind auf dem Weg dazu.

Regionale Wettbewerbe

Die Fachstelle UND führt zudem in Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägerschaften (Kantonsregierungen, Verbänden, Parteien etc.) Wettbewerbe in mehreren Regionen der Schweiz durch. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die besonders familienfreundlich sind. Bisher wurden mit regionalen Partnerorganisationen sieben Wettbewerbe durchgeführt, weitere sind in Vorbereitung. Diese niederschwellige Initiative trägt zur Verankerung des Themas in der Öffentlichkeit bei und gibt Anregung zur Nachahmung.

Die **Resultate** – Datenlage, Bewertung und Massnahmenvorschläge – werden anschliessend dem Betrieb präsentiert.

In einem nächsten Schritt findet im Betrieb ein **Umsetzungsworkshop** mit Schlüsselpersonen zur Festlegung der definitiven Zielsetzungen und Massnahmen statt. Für die Implementierung der Massnahmen steht die Fachstelle UND bei Bedarf beratend und unterstützend zur Seite. In einem **Follow-up** wird nach einem definierten Zeitraum die Zielerreichung der Massnahmen überprüft, der Prozess reflektiert und festgestellt, ob die Anforderungen für die Prädikatverleihung erfüllt sind. Eine **Prädikatverleihung** erfolgt, sofern die nötige Punktzahl (300 von maximal 500 Punkten) und drei der festgelegten Massnahmen umgesetzt sind. Wenn dies zutrifft, erhält der Betrieb eine Urkunde sowie die Bildmarke «Familie UND Beruf» der Fachstelle UND (s. Abbildung), die für Drucksachen, Website, Stellenausschreibungen etc. verwendbar ist. Die Bildmarke soll darauf hinweisen, dass der Betrieb eine fortschrittliche, familiengerechte und gleichstellungsfördernde Personalpolitik betreibt und engagiert und vorbildlich ist – nach innen und nach aussen.

Nach zwei bis drei Jahren erfolgt ein erstes **Controlling**. Falls die Überprüfungsergebnisse positiv ausfallen, wird das Prädikat für weitere zwei bis drei Jahre verliehen.

Investition in die Zukunft

Der Prozess zur Erlangung des Prädikats «Familie UND Beruf» ermöglicht innert kurzer Zeit eine detaillierte Situationsanalyse zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Gleichstellung von Frau und Mann – sowie die Ausarbeitung und Umsetzung massgeschneiderter Zielvereinbarungen und Massnahmen. Nebst einer neutralen, umfassenden Standortbestimmung und dem Aufzeigen von Spielräumen und Grenzen bildet die Analyse eine optimale Grundlage zur Organisationsentwicklung. Sie ermöglicht eine massgeschneiderte Gestaltung des Veränderungsprozesses über eine längere Zeitspanne und sichert dadurch eine nachhaltige Entwicklung im Themenbereich. Führungskräfte und Mitarbeitende werden sensibilisiert und motiviert. Abwehrmuster im Thema werden erkannt und können Schritt für Schritt thematisiert und aufgelöst werden. Die abteilungsübergreifende Zusammenarbeit wird gefördert und die Verbindlichkeit im Themenfeld gestärkt.

Mit dem Prädikat haben die Betriebe zudem die Möglichkeit, sich als attraktive und innovative Arbeitgeberinnen zu positionieren (*dh/eh*).

Praxiserfahrungen auf dem Weg zum Prädikat

AXA Winterthur – in der Phase der Umsetzung von Massnahmen

„Die AXA Winterthur hat in den letzten Jahren eine breite Palette an familienfreundlichen Massnahmen implementiert, beispielsweise Leistungen in den Bereichen Diversity Management und Betreuung/Pflege von Kindern und Angehörigen. Dieses Engagement will die AXA Winterthur verstärkt nach innen und aussen kommunizieren, weshalb wir uns entschlossen haben, das Prädikat «Familie UND Beruf» anzustreben. Dieses Prädikat verdeutlicht unseren Mitarbeitenden, dass wir das Thema Familienfreundlichkeit ernst nehmen. Zudem erhöht es beim KundInnenkreis «Junge Familien» die Glaubwürdigkeit und steigert in der Öffentlichkeit die Reputation als fortschrittliche Arbeitgeberin. Dass mit dem Erlangen des Prädikats auch ein Prozess verbunden ist, der Mitarbeitende und Führungskräfte der AXA Winterthur mit einbezieht, ist durchaus positiv: Schliesslich ist Familienfreundlichkeit kein statischer Zustand, sondern eine ständige Weiterentwicklung. Unter dem Leitsatz "Die Zukunft ist männlich und weiblich" streben wir derzeit ein ausgewogeneres Geschlechterverhältnis im Management an. Dabei wollen wir als Grundvoraussetzung für einen nachhaltigen Erfolg den Dialog zwischen weiblichen und männlichen Mitarbeitenden intensivieren, u.a. mit einem neu implementierten Gender-Mentoring, bei dem auch die gesamte Geschäftsleitung als Mentorin fungiert. Als Massnahmen aus den Umsetzungsworkshops sollen künftig Mittagsver-

anstaltungen zum Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchgeführt werden und Linienvorgesetzte, die ein Jobsharing einführen wollen, erhalten ab Mitte Jahr eine spezifische Unterstützung von Human Resources."

Christoph Müller Mitglied der Geschäftsleitung und Head Human Resources, AXA Winterthur



Christoph Müller
AXA Winterthur

McDonald's Schweiz (Hauptsitz) – unmittelbar vor der Auszeichnung

"Wir haben uns als Unternehmen schon seit langem für eine familienbewusste Personalpolitik eingesetzt. Es ist uns ein besonderes Anliegen, das Potenzial unserer Mitarbeitenden zu fördern und weiter zu entwickeln. Frauen und Männer verfügen bei uns über die gleichen Entwicklungschancen. Dies wollten wir auch durch eine neutrale Fachstelle analysieren lassen. Aus diesem Grund nahmen wir anfangs Juni 2007 den Kontakt mit der Fachstelle UND auf. In einem ersten Schritt wurden unsere personalpolitischen Grundsätze und Leistungen sowie statistische Daten von McDonald's Schweiz als Arbeitgeberin analysiert. Danach folgten weitere Beurteilungen in verschiedenen Handlungsfeldern wie zum Beispiel der Organisationsstruktur, Personalrekrutierung oder der Lohnpolitik für die Mitarbeitenden des Hauptsitzes.

Diese erste Analyse zeigte aber noch Verbesserungspotenzial in den Bereichen organisatorische Rahmenbedingungen, Führungsverständnis und Organisationsstruktur auf. Es wurde ein internes Projektteam zusammengestellt, das anhand der Resultate und mittels Durchführung verschiedener interner Workshops einen Massnahmenkatalog erstellte. Das Team war auch damit beauftragt, die entsprechenden Massnahmen umzusetzen. Viele dieser Massnahmen kamen nicht nur für Hauptsitzmitarbeitende zum Tragen, sondern auch für die Restaurantmitarbeitenden. Durch die Einführung eines zehntägigen, bezahlten Vaterschaftsurlaubs, eines Vergünstigungsprogramms für alle Mitarbeitenden, diverser Home-Office-Arbeitsmodelle und weiterer Massnahmen konnte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf optimiert und ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit von Frau und Mann geleistet werden.

Dank der Analyse und dem begleitenden Coaching der Fachstelle UND haben wir, nach einer Überprüfung im Dezember 2009, die Voraussetzungen für das Prädikat erfüllt. Das Prädikat «Familie UND Beruf» soll für McDonald's ein Ansporn sein, weitere Fortschritte zu erzielen. Wir möchten als eine attraktive und moderne Arbeitgeberin mit einer fortschrittlichen Personalpolitik wahrgenommen werden und sind stolz auf dieses «Qualitätslabel». Denn die Mitarbeitenden sind unser wichtigstes Erfolgskapital."

Gabriela Leone Human Resources Director McDonald's Schweiz



Gabriela Leone
McDonald's Schweiz

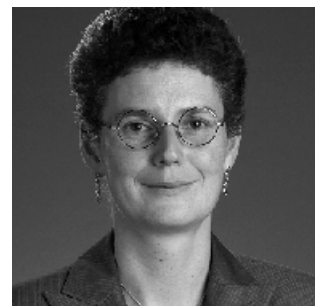
Schweizerische Nationalbibliothek – Prädikat «Familie UND Beruf» am 5. November 2009 erhalten

"Die Schweizerische Nationalbibliothek NB sammelt "Alles über die Schweiz". Sie hat 179 Mitarbeitende, die sich 138 Vollzeitstellen teilen: 127 Frauen und 52 Männer. Die Direktion der NB wurde vom Personaldienst des Bundesamts für Kultur auf das Prädikat «Familie UND Beruf» aufmerksam gemacht. Sie war bereits mit dem Thema vertraut, weil seit den 1990er-Jahren Mitarbeitende aus familiären Gründen Teilzeit arbeiteten. Die Bewerbung für das Prädikat war die logische Konsequenz einer bereits gelebten Organisationskultur. Die Auszeichnung der NB ist in der Bundesverwaltung bekannt. Im März 2010 führte das Eidgenössische Personalamt eine Tagung zur Chancengleichheit von Frau und Mann durch. Die NB stellte dort ihre Praxis bezüglich Teilzeitarbeit für Kader vor.

Die Bildmarke des Labels UND erscheint auf der Einstiegsseite der NB-Website und bei den Stellenangeboten. Im Jahr 2010 wird die NB eine systematische Erhebung zu Pflege- und Betreuungspflichten durchführen und die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für Kinderbetreuung prüfen.

Die Geschäftsleitung will mit dem Bekenntnis zur Vereinbarkeit von Familie UND Beruf ein optimales Umfeld für ihre betrieblichen Aufgaben schaffen."

Elena Balzardi Vizedirektorin Schweizerische Nationalbibliothek NB



Elena Balzardi
Schweizerische Nationalbibliothek

UND-aktuell Nr. 1/10 wurde
ermöglicht durch finanzielle
Unterstützung von:

www.feller.ch



www.IKEA.ch

www.migros.ch



www.sympany.ch

Impressum

UND-aktuell

erscheint 3x pro Jahr

Koordination und Redaktion

Elisabeth Häni mit Beiträgen von Daniel
Huber (dh) und Elisabeth Häni (eh)

Gestaltung

Ethel Brüttsch, Luzern

Titel-Foto

Georg Anderhub, Luzern

Druck

Printex AG, Dagmersellen

Auflage

4000 Exemplare

12. Jahrgang, Nummer 1

Datum

April 2010

UND in eigener Sache

> An der Mitgliederversammlung des Vereins UND von Mitte März 2010 wurde Ruth Marx, Kommunikationstrainerin/Erwachsenenbildnerin/Supervisorin gewürdigt und verabschiedet, welche seit 2001 im UND-Vorstand mitwirkte. Neu in den UND-Vorstand gewählt wurde Jeannette Kindle, stellvertretende Personalleiterin und Beauftragte für Chancengleichheit der Stadt St. Gallen.

UND noch dies . . .

> Der Kanton Zürich hat unter Mitwirkung der Fachstelle UND eine neue Informations- und Kontaktplattform zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie entwickelt, welche sich an Unternehmen und ihre Mitarbeitenden richtet. Mehr Infos: www.vereinbarkeit.zh.ch

> Das Institut für Nachhaltige Entwicklung INE der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW führt am 4. Juni 2010 einen Informationsanlass zum nächsten CAS Corporate Responsibility/Social Management mit Beginn im August 2010 durch.

Mehr Infos: www.ine.zhaw.ch/weiterbildung

> Familienleben.ch ist eine neue Internet-Plattform für Familien, die nicht nur Informationen (u.a. mit Beiträgen der Fachstelle UND), sondern auch umfangreiche Services wie beispielsweise eine Karte mit über 20 Kategorien familienrelevanter Orte wie Kinderkrippen etc. oder eine umfassende, kostenlose Börse bietet. Mehr Infos: www.familienleben.ch

> Das neue Programm "man(n) bewegt" mit zahlreichen Angeboten für interessierte Männer ist erschienen. Mehr Infos: www.manne.ch

> Erfahrungen/Kompetenzen aus der Familien- und Hausarbeit können in einem Verfahren zur Gleichwertigkeitsbeurteilung für einen Abschluss/eine Tätigkeit in den Berufsfeldern Gesundheit, Betreuung, Gastronomie, Hauswirtschaft angerechnet werden.

Mehr Infos: www.frauenbildungzug.ch/Profilermittler

> Die Männerzeitung feiert 2010 ihr zehnjähriges Bestehen. Neu kann ein monatlicher Medien-spiegel abonniert werden, welcher einen Überblick zur Medienberichterstattung über Männerthe-men gibt. Mehr Infos: www.maennerzeitung.ch

UND - Agenda

> Die Arbeitgebervereinigung AGV Rheintal führt am 5. Mai 2010 von 17.00 bis 18.30 Uhr einen Anlass mit anschliessendem Apéro durch, mit Co-Referat von Scintilla AG und Fachstelle UND zum Thema "Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie lohnt sich – auch für Betriebe".

> Der Schweiz. Berufsverband der Pflegefachfrauen/-männer SBK, Sektion Bern führt am 4. Mai und 5. Juli 2010 je einen UND-Tagesworkshop durch für Führungskräfte zum Thema "Personal-auswahl – systematisch und ganzheitlich mit IESKO" und für Wiedereinsteigende zum Thema "Kompetenzen aus Familien- und Freiwilligenarbeit – Ressourcen für den Pflegeberuf"

> "Gemeinsam Regie führen" heisst das neue Motto im partnerschaftlichen Zusammenleben. Be-suchen sie UND an der FamExpo vom 28. bis 30. Mai 2010 in Winterthur.

Mehr Infos zu diesen und weiteren aktuellen Veranstaltungen und Kursen unter www.und-online.ch

Fachstelle UND

> **Luzern** Postfach 2702, 6002 Luzern, Telefon 041 497 00 83

> **Basel** Postfach 2824, 4002 Basel, Telefon 061 283 09 83

> **Bern** Postfach 6060, 3001 Bern, Telefon 031 839 23 35

> **Zürich** Postfach 3417, 8021 Zürich, Telefon 044 462 71 23

> info@und-online.ch / www.und-online.ch